

Gibt es überhaupt Vorteile vom Lehrerdasein in NRW?

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. April 2025 14:23

Zitat von state_of_Trance

Du hast ja den besseren Vergleich. Ich meine, dass das, was den Kollegen in Deutsch und Englisch am WBK zugemutet wird, nochmal eine Ecke krasser ist, als an üblichen Gymnasien. Dank der sinkenden Schülerzahlen ist das Korrekturvolumen sicherlich geringer, aber jede einzelne Klausur dauert im Schnitt länger.

Das Leistungsspektrum ist breiter und man hat halt immer wieder Leute mit Migrationsgeschichte, die nie Englisch hatten und wenig Land sehen. Diese Gruppe mal ausgeklammert, finde ich den Unterschied zu meinem letzten Gymnasium mit sehr niedrigem Niveau gar nicht unbedingt groß bzw. nehme teilweise gar keinen wahr. Dafür hatte ich am anderen Ende des Spektrums bisher in allen Kursen immer auch einzelne extrem gute Leute, die lange im Ausland oder Muttersprachler und sprachlich extrem fit waren. Hält sich im Mittel insgesamt die Waage, würde ich sagen.

Viel viel schlimmer finde ich die Klausuren in Geo, denn die sind sprachlich einfach so unfassbar schlecht (egal ob deutsche Muttersprachler oder nicht), dass die Sachverhalte oft komplett unzureichend oder (so wie hingeschrieben) fehlerhaft dargestellt sind (obwohl es vermutlich anders richtig gemeint ist). Auch das war am Gymnasium schon oft so, hat hier aber nochmal eine komplett neue Qualität bekommen.